

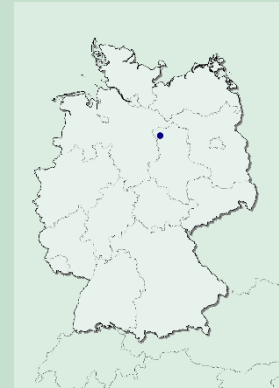


Ökodorf Sieben Linden

Typ/Rechtsform: e.V., e.G.

Kontaktdaten:

info@siebenlinden.org



Beetzendorf (Beetzendorf-Diesdorf),
Altmarkkreis Salzwedel, Sachsen-Anhalt
Bevölkerung: 12.976 (Verbandsgemeinde)

28 km nordwestlich von Hansestadt
Salzwedel

Themen

Ökologisches gemeinschaftliches Wohnen, Bildung, Car-Sharing, Umwelt und Nachhaltigkeit, Angebot Seminare, Selbstversorgung, Schule, Kindergarten, Podcast, Engagement, Forschung

Gründungsjahr 1997

Anlass | Ausgangslage: Die Idee eines „selbstversorgten, ökologischen Dorfes“ entstand 1989 und aus vielen Interessent*innen bildete sich eine Kerngruppe, die 1993 zu Planungszwecken und ersten Gemeinschaftserfahrungen das Projektzentrum Groß Chüden in der Altmark (25 km nördlich von Sieben Linden) kaufte. 1997 erstand die Gruppe das Gelände für das Ökodorf und die ersten 15 Personen zogen im Bauwagen nach Sieben Linden.

Inhalt

Aufgaben der Daseinsvorsorge

Wohnen, Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Kultur, Nahversorgung, Energie, Gesundheit, Mobilität

Bezüge zu weiteren Themen

Forschung: Das Ökodorf als sozial-ökologische Modellsiedlung für klima- und ressourcenschonende Lebensstile und Regionalentwicklung wurde seit seiner Entstehung von Forschungsprojekten wie Projekt-, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten begleitet.

Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche Aspekte

Die Gemeinschaft handelt im Rahmen einer gemeinwirtschaftliche Selbstversorgung und besitzt eine solidarische Haushaltskasse.

Kultur

Typ-Beschreibung / Gründungshintergrund/ Geschichte

Die Gründungs-Kerngruppe kaufte 1993 das Projektzentrum Groß Chüden, um erste Gemeinschaftserfahrungen zu sammeln und das Ökodorf zu planen. Fünf Jahre später zogen die ersten fünfzehn Menschen im Bauwagen nach Sieben Linden. Mit der Genehmigung des Bauplans im Jahr 1998 begann der Ausbau der Infrastruktur und es wurden Wege, Strom, Telefon, Pflanzenkläranlagen und Windschutzhecken angelegt. Auf 8ha Bauland entstanden weiterhin Häuser, Gästeräumlichkeiten und

Gewerbegebäude. Im Jahr 2023 umfasst das Ökodorf Sieben Linden 13 Mehrfamilienwohnhäuser, ein Regional- und Seminarzentrum, ein Meditationshaus und weitere kleine Gebäude (u.a. Werkstatt, Pferdestall).

Die Gemeinschaft besteht heute aus 145 Menschen [Stand 2023]. Das Dorf zielt auf eine Gesamtgröße von nicht mehr als 300 Menschen ab.

Akteurs- und Personenkonstellationen

Die Selbstverwaltung und Zukunftsplanung des Dorfes findet über regelmäßige Treffen der Bewohner*innen, im Rahmen von Räten und Arbeitsgruppen, statt. Zudem gibt es Kooperationen mit der Gemeinde Beetzendorf und Gemeinschaftsprojekte mit weiteren Kooperationspartnern, z.B. im Rahmen von Global Ecovillage Network.

Handlungslogiken, Motivation, Probleme

Das Ökodorf Sieben Linden setzt auf überschaubare Strukturen, weitgehende Selbstversorgung und Selbstverantwortung, um das sozial und ökologisch ausgerichtete Vorhaben umzusetzen.

Ökologisch soll ein möglichst geringer ökologischer Fußabdruck in allen Lebensbereichen entstehen, wie z.B. Bauen, medizinische Versorgung, Verwaltung, Kultur, Energieversorgung, Bildung. Bewusster Konsum und kleine Kreisläufe werden angestrebt. Dadurch erreicht die Gemeinschaft 1/3 des ökologischen Fußabdrucks im Bundesdurchschnitts.

Die solidarische und ökologische Dorfökonomie beinhaltet Aspekte einer gemeinsamen Ökonomie, setzt aber auch auf individuelles Wirtschaften. Das bedeutet z.B., dass jede Person selbstverantwortlich für den eigenen Unterhalt sorgt. Das Dorf bietet mit den bestehenden Strukturen, Betrieben und Organisationen auch Raum für Erwerbsarbeit und ca. 75 der 100 Bewohner*innen sind in Sieben Linden angestellt [Stand 2023]. Betriebe, Einrichtungen und Nachbarschaft werden, ggf. im Rahmen von Verträgen mit der Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G., eigenverantwortlich getragen. Es werden individuelle oder kollektive Ökonomien in den vorhandenen Rechtsformen praktiziert. Damit auch finanziell schwächere Menschen im Ökodorf leben und arbeiten können und starke Einkommensgefälle vermieden werden, gibt es die Möglichkeit über gegenseitige Kredite, einen Solidarfonds und Modelle gemeinsamer Ökonomie, einen Ausgleich zu finden. Auch werden die Kinder von allen Erwachsenen mitfinanziert und es gibt eine solidarische Haushaltskasse.

Das gemeinschaftliche Leben und Arbeiten organisiert sich über Gremien und Entscheidungsfindungsprozesse. Ein eigenes Kommunikationsmodell bietet die Grundlage für den Austausch und den Umgang miteinander: „1. Wahrnehmung, 2. Selbstverantwortung, 3. Dialog, 4. Wertschätzung, 5. Vertrauen, 6. Kreative Spannung, 7. Wachstum, 8. Zuhören“.

Die jüngsten Herausforderungen des Ökodorfes sind auch regionale Themen: Die Trockenheit des Erdbodens bereitet Sorge und es fehlt an Handwerker*innen in der Gemeinschaft.

Zukunftsszenarien

Die Resilienz soll, dem fortschreitenden Klimawandel trotzend, gestärkt werden. Die Energieversorgung noch nachhaltiger und die Selbstverwaltung noch effizienter und einfacher gestaltet werden.

Struktur

Rechtsträger

Freundeskreis Ökodorf e.V., Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G., Naturwaren Sieben Linden e.V. – Foodcoop und Bioladen, Wohnungsgenossenschaft Sieben Linden e.G.

Akteure/Netzwerke

Freundeskreis Ökodorf e.V., Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G., Naturwaren Sieben Linden e.V. – Foodcoop und Bioladen, Wohnungsgenossenschaft Sieben Linden e.G., Global Ecovillage Network,

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

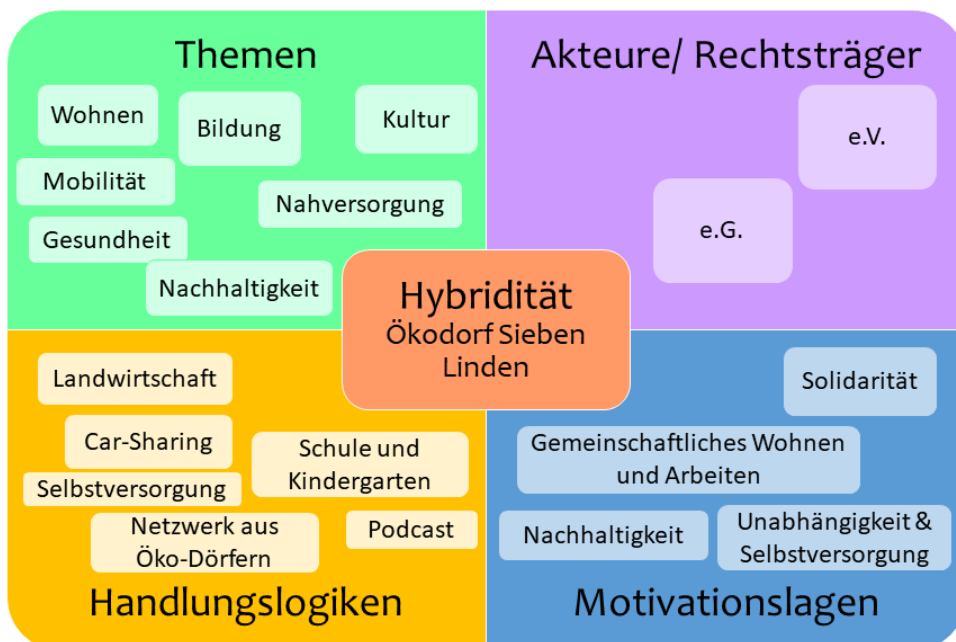
Das Ökodorf wird größtenteils durch ehrenamtliche Arbeit getragen. Sieben Linden ist eine Gemeinschaft von Genoss*innen, Probezeitler*innen (und deren Kinder) und Freiwilligen im Rahmen des FÖJ und European Voluntary Service. Zudem engagiert sich das Ökodorf Sieben Linden politisch und regional innerhalb verschiedener Projekte z.B. in Sachen Nachhaltigkeit und Bildung.

Finanzierung / Förderung

Vor allem Eigenfinanzierung und solidarisches Wirtschaften (Geme inwirtschaft); ; Baufinanzierung teilweise mit Hilfe von Bauförderungen; Solidarische Haushaltskasse für alltägliche Anschaffungen

Rolle der Gemeinde

Kooperation mit der Gemeinde, wo es sinnvoll ist, v.a. im Rahmen des Engagements in der „Gesunden Region Beetzendorf“



Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

<https://siebenlinden.org/de/>

<https://www.freie-schule-altmark.de/joomla/index.php>

<https://siebenlinden.org/de/oekodorf-sieben-linden/oekologie/>

<https://ecovillage.org/ecovillages/>